

Absolutimpact

Nachhaltige Perspektiven
für institutionelle Investoren



#01/2021

Kommentar

Soziales Bewusstsein
erreicht Kapitalmärkte

LEWIS GRANT

Federated Hermes International

Soziales Bewusstsein erreicht Kapitalmärkte



LEWIS GRANT Senior Global Equities Portfolio Manager, Federated Hermes International, London

Von der Coronavirus-Pandemie über klimapolitische Probleme bis hin zu sozialer Ungerechtigkeit und politischen Tumulten – die Welt ist in Aufruhr. Vor diesem Hintergrund befinden sich die Kapitalmärkte mitten in einem grundlegenden Wandel hin zu nachhaltigeren Investitionspraktiken.

Das öffentliche Bewusstsein für Nachhaltigkeitsthemen wächst weiter: Mit Greta Thunbergs Aufstieg zur weltweiten Aktivistin rückte der Klimanotstand in das Zentrum des Weltgeschehens. Doch der soziale Aufbruch geht über die Klimakrise hinaus. Wir sind uns mehr über die soziale Tragweite unseres Handelns und unserer Entscheidungen in unseren Gemeinschaften sowie der Unternehmen, in die wir investieren, bewusst. Das Coronavirus und die globalen Lockdown-Maßnahmen haben den Alltag der Menschen verändert. Berichte über leere Ladenregale aufgrund von Panikkäufen sorgten für Kritik, aber die Pandemie hat auch das Gute im Menschen zum Vorschein gebracht: Viele Gemeinden arbeiten zusammen, um die gefährdetsten Gruppen unserer Gesellschaft vor dem Virus zu schützen und die Lockdown-Herausforderungen zu bewältigen.

Wenn wir die Pandemie überwunden haben, wird unsere Welt durch ein größeres soziales Bewusstsein und die Erkenntnis der Verwundbarkeit und der Stärke der Menschheit geprägt sein.

Als Verwalter von Kapital Dritter liegt unsere Verantwortung nicht nur in der finanziellen Rendite. Wir müssen ganzheitlich denken und in Betracht ziehen, welche Auswirkungen unsere Anlagen auf den Bereich haben, in dem sie agieren. Die Maximierung finanzieller Renditen zulasten des natürlichen und sozialen Kapitals ist wirtschaftlich kontraproduktiv – und die falsche Strategie. Der Wandel zu einer nachhaltigeren Wirtschaft bietet eine außergewöhnliche Marktgelegenheit. Auch wenn noch nicht alle Anleger sie erkannt haben, sehen die meisten die Bedeutung von Nachhaltigkeit über einen längeren Zeithorizont. Es gibt jedoch bereits zunehmend Hinweise darauf, dass Umwelt-, soziale und Governance-Faktoren auch kurzfristig zu besseren finanziellen Ergebnissen führen können.

Unsere Analysen zeigen, dass in den letzten zehn Jahren Unternehmen mit schlechten oder sich verschlechternden Governance-Standards tendenziell niedrigere Aktionärsrenditen als

ihre Mitbewerber erzielten. Und in Europa und Asien ist das Ergebnis sogar noch deutlicher: Unternehmen mit schlechten oder sich verschlechternden sozialen Merkmalen erwirtschafteten ebenfalls oft niedrigere Renditen.

Dies zeigte sich insbesondere in der Pandemie: Die Anleger richteten ihr Hauptaugenmerk darauf, ob die Bilanz des Unternehmens stark genug ist, den Abschwung zu überstehen; sie bevorzugten aber auch Unternehmen, die positive soziale Verhaltensweisen aufwiesen. Die Pandemie hat nicht nur der breiten Öffentlichkeit die Bedeutung der Gesellschaft vor Augen geführt: Das soziale Bewusstsein hat auch die Aktienmärkte erreicht, zumindest in Europa und Asien.

Trotzdem kommt es immer noch zu Fehlritten von Unternehmen. Der Bilanzskandal, in den ein deutscher Zahlungsabwickler verstrickt war, und die Flut an negativen Schlagzeilen über die Arbeitsbedingungen bei einem britischen Fast-Fashion-Online-Händler zeigen, dass selbst bei einem verstärkten Fokus auf Governance und Soziales sowie der Verfügbarkeit von mehr Daten einige Skandale passieren werden. ESG-Anlagen gehören zwar mittlerweile zum Mainstream, dennoch können dadurch nicht alle Untaten verhindert oder aufgedeckt werden.

Beim Engagement für Nachhaltigkeit geht es jedoch nicht nur um das Verhindern von Risiken, sondern auch um das Ergreifen neuer Gelegenheiten. In diesem Umfeld schaffen genau solche Überlegungen eine positive Entwicklung für Unternehmen und Anleger.

» Das Bewusstsein für die soziale Tragweite unseres Handelns und unserer Entscheidungen in Gemeinschaften und Unternehmen ist gewachsen.«

inhalt #01/2021



kommentare

JÖRG ASMUSSEN Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft
LEWIS GRANT Federated Hermes International

artikel

Abschlussbericht des Sustainable-Finance-Beirats

PROF. DR. ALEXANDER BASSEN, PROF. DR. KERSTIN LOPATTA,
DR. OTHAR KORDSACHIA, KARSTEN LÖFFLER

ESG bei der PKDW: Wir sind auf dem Weg

BERNHARD GILGENBERG, CHRISTOPH FLORENZ | Pensionskasse für die Deutsche Wirtschaft

ESG-Faktor-Allokation und Indexperformance

OLIVIER SOULIAC, LUKAS AHNERT, ZOHAIB SAEED | DWS

Katastrophenanleihen zwischen Klimawandel und Nachhaltigkeit

NILS OSSENBRINK, ADAM VOLBRACHT | Twelve Capital

Verantwortliches Investieren bei Private-Equity-Strategien

DUSTIN NEUNEYER | Principles for Responsible Investment

ESG-Offenlegungspflichten für PE- und VC-Fonds

JOEL EL-QALILI, EMILY JÜRGENS, ROBERT SCHRAMM | SMP

Impact Investments – Definition, Implementierung und praktische Umsetzung

PROF. DR. TIMO BUSCH, BERENIKE WIENER,
PROF. DR. CHRISTIAN KLEIN, DR. OLIVER PFEIL

Fitch Ratings: ESG-Relevanz für Kreditrisiken

TUULI KRANE, DAVID MCNEIL, JOO-YUNG LEE, CHRISTINE BAULMANN

perspektiven

PROF. DR. THOMAS STRAUBHAAR Universität Hamburg

Ja, ich möchte den Absolut|impact #01/2021
als **kostenloses** Leseexemplar anfordern.

Ja, ich möchte mich für Absolut|news,
den wöchentlichen Newsletter, anmelden.

Bitte senden oder faxen an:
info@absolut-research.de
+49 40 303779-15

Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Datenschutzrichtlinien: www.absolut-research.de/datenschutz

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

Worher haben Sie das Formular erhalten?